

THEMENTIPP

Gefordertes
Schmerzensgeld**250.000 €***Symbolbilder*

Erst 3 Wochen nach Schlaganfall wird Patientin entsprechend behandelt – Arzt hatte eine Migräne vermutet

TEASER

Die damals 39-jährige Frau aus Dinslaken vermutet einen Schlaganfall erlitten zu haben. In einem Duisburger Krankenhaus tut der Assistenzarzt, der die Frau behandelt, ihre Symptome als Migräne-Anfall ab. Wichtige Untersuchungen ordnet er nicht notfallmäßig an. Erst drei Wochen später – als die Frau vermutlich einen erneuten Schlaganfall erleidet – diagnostiziert ein Mediziner im besagten Krankenhaus den Hirnschlag. So verstrich wertvolle Zeit, in der die Frau falsch therapiert wurde! Auch ein Jahr nach dem Vorfall hat sie sich noch nicht wieder vollständig erholt.



Aktenzeichen: 803/21

@medizinrecht

@medizinrecht_diehl



post@PatientundAnwalt.de